

Robert Schumann (1810-1856)
Dichterliebe op. 48 (Heine)

Im wunderschönen Monat Mai - Aus meinen Tränen sprießen
Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne - Wenn ich in deine Augen seh'
Ich will meine Seele tauchen - Im Rhein, im heiligen Strome
Ich grolle nicht - Und wüßten's die Blumen, die kleinen
Das ist ein Flöten und Geigen - Hör ich das Liedchen klingen
Ein Jüngling liebt ein Mädchen - Am leuchtenden Sommermorgen
Ich hab' im Traum geweinet - Allnächtlich im Traume
Aus alten Märchen - Die alten, bösen Lieder

Mykola Lysenko (1842-1912) - Knjazhna (Shevchenko)
Asyl Barvinsky (1888-1963) - Oy ljuli, ljuli, moja dytynko (Shevchenko)
Stanyslav Lyudkevych (1879-1979) - Odna pisnja holosnen'ka (Kravchenko)
Yakiv Stepovy (1883-1921) - Ni, ne spivaj pisen' veselykh (Komarova)
Serhiy Bortkevych (1877-1952) Sept poésies de Paul Verlaine op. 23
IV Le piano que baise une main frêle - V Il pleure dans mon cœur
VI La femme et la chatte - VII Le ciel est, par dessus le toit

Nikolai Medtner (1880-1951)

Nash vek op. 45, 4 (Tyutchev)
Meeresstille op. 15, 7 (Goethe)
Lish' rozy uvjadajut op. 36, 3 (Pushkin)
O chjom ty vojesh', vetr nochnoj op. 37, 5 (Tyutchev)
Winternacht op.46, 5 (Eichendorff)

Kateryna Kasper, Sopran

Dmitry Ablogin, Klavier

Stilistische Vielseitigkeit und Authentizität der Darstellung charakterisieren das Wirken der ukrainischen Sopranistin **Kateryna Kasper**. Engagements als Opern-, Konzert- und Liedsängerin führten sie u.a. zu den Festspielen in Edinburgh, Bergen, Savonlinna, Bregenz, Los Angeles Opera und Barcelona, in die Pariser, Kölner, Elb- und Moskauer Philharmonie sowie nach Tokio. Im Herbst gab sie ihr Debüt als Kaiserin Arianna in Vivaldis *Il Giustino* an der Staatsoper Berlin. Sie arbeitete mit den Philharmonischen Orchestern London und Turku, dem Orquestra Gulbenkian Lissabon, dem Ensemble Modern, dem Holland Baroque, dem Freiburger Barockorchester, AKAMUS, sang bei den Telemann-Festtagen Magdeburg, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe, der Bachwoche Stuttgart und in Grafenegg. An ihrem Stammhaus, der Oper Frankfurt, kann man sie aktuell als Angelica in Händels *Orlando* hören sowie im Frühling als Romilda (Xerxes) sowie Zerlina (*Don Giovanni*). Außerdem singt sie in der aktuellen Saison mit dem B'Rock Orchestra unter René Jacobs Pergolesis *Stabat Mater* und Bachs *Mein Herze schwimmt im Blut* in Rouen, Grenoble, La Rochelle, Aix-en-Provence, Weimar, mit der Gächingen Kantorei Stuttgart und Hans-Christoph Rademann Mozarts *Requiem* und *Vesperae Solennes de Confessore* an dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris und ein Mozart-Programm mit Orquestra Sinfónica Casa da Música und Stefan Blunier in Porto. www.katerynakasper.de

Dmitry Ablogin ist ein Spezialist für historische Aufführungspraxis, der auf historischen Tasteninstrumenten genauso wie auf dem modernen Konzertflügel zuhause ist und zu den interessantesten und vielseitigsten Pianisten seiner Generation zählt. Zahlreiche Preise, unter anderem beim 1. Internationalen Chopin-Wettbewerb für historische Instrumente in Warschau (2018) und als Gewinner des 10. internationalen Deutschen Klavierpreises im Oktober 2021, belegen seine Ausnahme-Klasse. Dmitry konzertiert in der Schweiz, in Italien, Spanien, Deutschland, Dänemark, Polen, Frankreich, in den USA und ist regelmäßig zu Gast bei renommierten Festspielen, sowie "Miami Piano Festival" in Florida und "Chopin und sein Europa" in Warschau. Neben seiner weltweiten Konzerttätigkeit unterrichtet er Klavier und Hammerklavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. www.ablogin.de